

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 149 (1998)

Heft: 3

Buchbesprechung: Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BUCHBESPRECHUNGEN — COMPTES RENDUS DE LIVRES

Österreichisches Forstjahrbuch 1998

Österreichischer Agrarverlag, Klosterneuburg 1997, 391 Seiten

Das Österreichische Forstjahrbuch 1998 kommt in (förder-)grüner Farbe daher und ist etwas schlanker als unser Schweizerischer Forstkalender. Hauptteil ist natürlich auch hier das Kalendarium für das angesagte Jahr.

Der 1. Teil des Anhangs (S. 125 bis 283) umfasst die Anschriften von Amtsstellen in Ministerien und Behörden in Österreich sowie eine Anzahl von Internationalen Adressen im benachbarten Ausland, bei denen (im Gegensatz zu den Tabellen im 2. Teil) auch die Schweiz berücksichtigt ist. Weiter sind die forstlichen Interessenvertretungen (Kammern, Verbände, Gewerkschaften), die Ziviltechniker, die Forschungs- und Ausbildungsinstitutionen, die Abteilungen der Österreichischen Bundesforste sowie die Forstbetriebe über 500 ha aufgeführt. Teilweise sind die Anschriften durch E-Mail-Adressen, Internet-Seiten und weitere Hinweise ergänzt.

Der 2., neu von Martin Hörbarth gestaltete und redigierte Anhangsteil gibt als Fachteil kurze Hinweise zu den Bereichen Waldbau, Forstliche Betriebswirtschaft (Kalkulation, Jungwaldpflege, Kennzahlen, Forstförderung, Energieförderung), Forstschutz (Pflanzenschutzmittelverzeichnis), Holzmesskunde-Ertragskunde (Winkelzählprobe), Forstliche PR und Öffentlichkeitsarbeit, Forsterzeugnisse und ihre Verwendung (Pflanzenasche im Wald, Energieholzindex, Kennwerte, Holzgewichte und Festigkeit) und Forststatistik. Dieser letzte Abschnitt zur Forststatistik enthält neben österreichischen Kennzahlen zu Wald, Forstwirtschaft, Holznutzung und Eigentumsstrukturen auch einige internationale Vergleiche, die sich allerdings nur noch auf die EU-Länder beziehen.

Anton Schuler

namhaften Schweizer Autoren bearbeitet. Es enthält eine Fülle von Angaben über Vorkommen, Entstehung und Charakterisierung der verschiedenen mineralischen Rohstoffe wie Tone, Mergel, Sande, Kiese, Kalke und Festgesteine. Es werden auch deren historische und wirtschaftliche Bedeutung, die Gewinnungstechniken und Verarbeitungsprozesse und die damit hergestellten Fertigprodukte dargestellt. Im weiteren werden die Anforderungen an die Rohstoffe und Produkte, die Qualitätsnormen beschrieben und die Fragen der Umweltverträglichkeit und des Landschaftsschutzes eingehend behandelt. Zahlreiche Grafiken und Fotos von ausgezeichneter Qualität ergänzen das umfangreiche Datenmaterial in idealer Weise. Die Hauptkapitel sind wie folgt gegliedert: Geologische Übersicht – Rohstoffe für die Ziegelindustrie – Tone, Sande, Gesteine für spezielle Anwendungen – Kies und Sand – Festgesteine, Kalke und Mergel für die Bindemittelindustrie – Gips und Salz – Sekundärrohstoffe – Erze – Mineralien – Gesetzliche Grundlagen für die Rohstoffnutzung – Abbau und Rekultivierungsplanung – Geoinformatik im Bereich mineralischer Rohstoffe und nutzbare Gesteine.

Das Kapitel Sekundärrohstoffe behandelt in kompakter, aber doch vollständiger Form die Materialeigenschaften, die Qualitätsanforderungen, die Aufbereitung und die Verwertung von Tunnelausbruch, Bau- und Industrieabfällen, Altschotter usw.

Das Buch bildet für Berufsleute aus den einschlägigen Industrien, für Geologen, Geotechniker, Ingenieure, Planer, Umweltwissenschaftler, Politiker und Schulen aller Stufen bis zur Hochschule eines der wichtigsten Standardwerke zur Dokumentation der Rohstoffressourcen und der Verwendung einheimischer mineralischer Rohstoffe.

Richard Hirt

Die mineralischen Rohstoffe der Schweiz

Schweizerische Geotechnische Kommission (1997), ETH-Zentrum, CH-8092 Zürich. (Telefon 0041 1 632 37 28). ISBN 3-907997-00-X, 536 Seiten, 230 x 297 mm, Fr. 150.–.

Das neue Standardwerk «Die mineralischen Rohstoffe der Schweiz» wurde von über 30